



Dr. Theresa Pauly  
(© Peter Sturn)



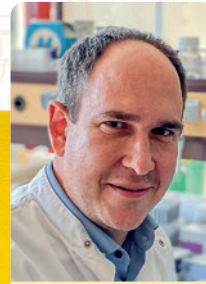
Dr. Damaris Aschwanden  
(© Frank Brüderli)



Dr. Daniel Brigger  
(zVg)



Dr. Alexander Eggel  
(zVg)



Dr. Mario Noti (zVg)

### Vontobel-Preis für Alter(n)sforschung

Dr. Theresa Pauly, Dr. Damaris Aschwanden sowie Dr. Daniel Brigger, Dr. Alexander Eggel und Dr. Mario Noti erhalten den Vontobel-Preis für Alter(n)sforschung. Pauly vom Psychologischen Institut der Universität Zürich konnte nachweisen, dass Bewegung bei älteren Menschen die negativen gesundheitlichen Folgen erhöhter Cortisolwerte abmildern kann, weil sie zu einer geringeren Cortisolreaktion auf psychosozialen Stress führt. Ihre Arbeit wird mit CHF 20 000 ausgezeichnet. Aschwanden vom Department of Geriatrics der Florida State University, USA, konnte anhand einer Meta-Analyse zeigen, dass bestimmte Persönlichkeitsmerkmale das Risiko einer Demenz-Erkrankung im höheren Erwachsenenalter vorhersagen können. Dr. Brigger und Dr. Eggel vom Departement für Rheumatologie, Immunologie und Allergologie der Universität Bern und Dr. Mario Noti vom Nestlé Research Center Lausanne konnten zeigen, dass eosinophile Granulozyten die Wirkung des Fettgewebes auf die Alterung von Zellen und Geweben positiv beeinflussen und deshalb gegen chronische Entzündungen helfen können. Für beide Arbeiten werden je CHF 5000 vergeben. Das Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich verleiht jährlich den von der Vontobel-Stiftung finanzierten Preis für Alter(n)sforschung.



De g. à d. Dr Jänne, ESMO Congress 2021 scientific co-chair, Prof. Peters, présidente de l'ESMO, Prof. Coukos et Dr Curigliano, ESMO guidelines committee chair. (© ESMO)

### Prix ESMO 2021 de la recherche translationnelle

Le Prof. George Coukos, directeur du Département d'oncologie UNIL CHUV et du Ludwig Institute for Cancer Research Lausanne, a reçu le Prix de la recherche translationnelle 2021 de l'European Society for Medical Oncology (ESMO). Récompensant des candidats «reconnus internationalement pour leurs réalisations exceptionnelles en matière de recherche translationnelle», ce prix salue la contribution décisive du Prof. George Coukos dans les progrès de l'immunothérapie contre le cancer. Il couronne ainsi le travail des équipes du Département d'oncologie UNIL CHUV et du Ludwig Institute for Cancer Research Lausanne, qui s'inscrivent comme un centre international majeur de la lutte contre le cancer.

### Dr. Josef Steiner Krebsforschungspreis 2021

Prof. Dr. med. Andrea Ablasser wird mit dem Josef Steiner Krebsforschungspreis 2021 ausgezeichnet. Die Medizinerin und Forscherin am Global Health Institute der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Lausanne (EPFL) hat entdeckt, dass das Immunsystem mit dem sogenannten cGAS-STING-Weg, den es zur Erkennung von Viren nutzt, auch Krebszellen erkennen kann. Das eröffnet neue Perspektiven in der Krebsimmuntherapie. Der Forschungspreis wird alle zwei Jahre für ein hervorragendes und innovatives Krebsforschungsprojekt vergeben und gilt als «Nobelpreis für Krebsforschung». Das Siegerprojekt wird während vier Jahren mit einer Summe von CHF 1 Million unterstützt.



Prof. Dr. med.  
Andrea Ablasser  
(© Alain Herzog, EPFL)